Anhang.

---

1. *Dicerca obtusa* Kraatz: *Aurichalceo-aenea, nitida, subtus aurichalcea, distinctius punctata, thorace utrinque distincte oblique impresso, elytris punctato-striatis, inaequaliter rugosis, apice truncatis, bidentatis, dente exteriore fortiori.* — Long. 19 mill.

Fem.: *Segmento ultimo ventrali apice tridentato.*

Mas: *latet.*

Kürzer und nach hinten merklich weniger verschmälert als *Berolinensis*, oben durchgängig viel stärker punktirt, die Fld. mit sehr deutlichen Punktstreifen und stellenweise leichten Querrunzeln, die Unterseite weniger lebhaft kupferroth, mehr messingfarben, viel gröber punktirt. Fühler und Kopf ähnlich wie bei *Berolinensis*, letzterer weitläufig runzlig-maschig, fast ohne glatte Schwielen. Thorax ähnlich gebaut, grob runzlig-punktirt, der Schrägeindruck jederseits in der Mitte stärker. Fld. neben der Nath mit kräftigen Punktstreifen, ohne Reihen länglich viereckiger glatter Erhabenheiten, an einzelnen Stellen mit deutlichen Querrunzeln, vor der Mitte mit wenigen glatten Stellen, Glanz wenig schwächer als bei *Berolinensis*, die Spitze jeder einzelnen zwischen den beiden Enddornen gerade abgeschnitten (bei *Berolinensis* leicht ausgerandet), der äufsere Enddorn stärker. Unterseite weniger lebhaft kupferroth, mehr messingfarben, grob punktirt.

Ein Weibchen.

Nur mit *Berolinensis* zu vergleichen, kleiner, nach hinten weniger verengt; gute Art.

2. *Sphenoptera margelanica* Kraatz: *Fusco-aenea, capite thoraceque parce punctatis, hoc lateribus crebrius punctato, impressione laterali fere lineari, media latiuscula, modice profunda, elytris crebre subtiliter subaequaliter punctatis, striis longitudinalibus leviter indicatis, haud punctatis, ad scutellum impressis, humeris elevatis, abdomine et prosterno parce punctulatis, illo lateribus dense griseo-pubescentibus.* — Long. 15 mill., lat. 5 mill.

Noch zu den gröfseren Arten gehörig, mit lebhafterem Erzglanze als die merklich gröfsere *carinata*, nicht so schwärzlich, durch die fast gleichmäfsig dicht und fein punktirten, fein gestreiften Fld. ausgezeichnet, nach hinten stärker verengt als *coracina*. Kopf ziemlich weitläufig punktirt, leicht gewölbt, bisweilen

mit schwacher Mittellinie. Thorax nach vorn etwas stärker als nach hinten verengt, also verhältnifsmäfsig schmal, oben sehr fein und dicht lederartig punktirt, also wenig glänzend, mit weitläufigen Punkten auf der Mitte und dichteren, nicht groben, an den Seiten; vor der Mitte ein ziemlich breiter, wenig tiefer Längseindruck, vor einem tieferen halbkreisförmigen Eindruck an der Basis; Seiten leicht aufgewölbt, hinter der Mitte mit einem schwachen, linienartigen Längseindruck. Fld. an der Basis leicht gemeinschaftlich in der Mitte vertieft, ohne Punktstreifen, mit deutlicher Schulter- und schwacher Rückenbeule. Unterseite glänzend, weitläufig fein punktirt, Seitenrand dicht und fein punktirt und greis behaart. Prosternum ziemlich weitläufig, Seitenrand des Halsschildes unten sehr dicht und fein punktirt. Schienen der Vorder- und Mittelbeine des ♂ hinter der Mitte deutlich gekrümmt.

Einige Männchen.

3. *Sphenoptera olivacea* Kraatz: *Olivacea, subnitida, capite thoracisque, fovea media lata, sat profunda parce punctata, impressionibus lateralibus latiusculis crebrius minus subtiliter punctatis, elytris subtilissime coriaceis, suturam apicemque versus vix, pone humeros subtiliter striato-punctatis, basi ad suturam impressis, abdomine nigro-olivaceo, parce punctato, lateribus dense punctatis et griseo-pubescentibus.* — Long. 13 mill.

Mas: *tibiis* 4 *anticis pone medium incurvatis.*

Dunkel olivengrün, unten fast schwärzlich. Kopf zwischen den Augen mit rundlichem Eindruck; Thorax mit breiter, deutlicher Längsgrube, deren Basis aber nicht erhaben ist, jederseits vor der Mitte mit einem ziemlich tiefen, dichter und kräftiger punktirten Längseindruck, Seiten fast parallel, Habitus der *rauca*. Vordere Aufsenhälfte der Fld. mit 5 seichten Punktstreifen, sonst fast unpunktirt, Schulterecken scharf, Schulter- und Dorsalbeule schwach, ebenso der Scutellareindruck.

Ein Männchen.

4. *Trichodes Turkestanicus* Kraatz: *Viridi-subcoeruleus, planiusculus, omnium longe albo villosus, palpis, antennis tarsisque testaceis, elytris viridibus, foveato-reticulato-punctatis, fasciis basali apicalique obliquis, media recta aequelatis et margine toto (summo apice excepto) testaceis, thorace minus dense punctato, nitido, canaliculato.* — Long. 10 mill.

Von der Gröfse und Gestalt eines kleinen *favarius*, die Zeich-

nungen, Tarsen etc. aber gelblich, nicht röthlich, der Thorax viel weniger dicht körnelig punktirt, daher glänzender, vor der Spitze kräftig der Quere nach eingedrückt, in der Mitte mit einer feinen Längsrinne. Fühler gelblich. Kopf sehr dicht und fein punktirt. Fld. dicht und wenig deutlich grubig, mehr runzelig punktirt, stark schimmernd; der Nathrand bleibt zwischen den gelben Bindenzeichnungen nur ganz schmal grün, an der Basis ein wenig breiter; die gelben Binden sind fast gleich breit, die vordere nach der Schulterecke gehende etwas schmäler; neben der vorderen grünen Binde ist der Seitenrand etwa doppelt so breit gelblich als neben der hinteren; der grüne Apicalfleck ist nur klein, länglich, aber bis zur Spitze gehend; demnach ist der Apicalfleck bei *favarius* viel gröfser; ebenso bei der var. *viridifasciatus*; bei diesem und beim verwandten *nobilis* Klug erreicht die grüne hintere Binde den Seitenrand; bei *nobilis* ist der grüne Apicalfleck auch nur klein, aber die grünen Binden sind viel breiter.

Unterseite und Beine sind stark greis behaart; letztere kräftig.

Ein Exemplar.

Die *Trichodes* bedürfen längst wieder einer Revision; unter meinem ziemlich zahlreichen Materiale befand sich der Margelankäfer nicht; zu *axillaris* Fisch. und Ballion's *syriacus* Chevrol. gehört er nicht.

5. *Podonta tenuis* Kraatz: *Oblongo-ovata, nigra, thorace nitido, minus dense punctato, basi fere truncato, lateribus a basi ultra medium usque leviter elevatis, angulis posticis fere rectis, elytris dense subtilissime punctulatis pubescentibusque, distinctius striatis.* — Long. 7½ mill., lat. 3 mill.

Mas: *antennis validioribus et longioribus, tarsis anticis articulis vix compressis, unguiculis latiusculis, fuscis.*

Eine kleine, schlanke Art, bei der der Thorax nicht breiter als die Basis der Fld., weniger dicht als gewöhnlich punktirt, und daher verhältnifsmäfsig stark glänzend ist, Fld. mit sehr deutlichen Längsstreifen. Fühler von der gewöhnlichen Bildung, aber beim ♀ merklich dünner und kürzer als beim ♂, bei diesem kräftig, fast bis zur Mitte des Körpers reichend. Kopf jederseits zwischen den Augen seicht eingedrückt, in der Mitte mit schwacher Längsgrube, dicht und deutlich punktirt. Der wenig breite, vorn schwach verengte Thorax mit hinten aufgebogenem Seitenrande giebt dem Käfer einen *Omophlus*-artigen Habitus, ebenso der Schrägeindruck jederseits hinter der Mitte und das Basalgrübchen in der Mitte.

Oberseite auf der Scheibe weniger dicht punktirt, diese glänzend. Fld. sehr gestreckt, dicht und fein punktirt und pubescent, deutlich gestreift. Beine ziemlich gestreckt, beim ♂ kräftiger, die Vordertarsen verhältnifsmäfsig schmal, gleichsam mit einem breiten braunen Hautsaum versehen.

Ein Pärchen.

6. *Callidium scabrum* Kraatz: *Nigrum, parum nitidum, antennis corpore paullo brevioribus, thorace leviter transverso, lateribus haud angulatis, leviter rotundatis, supra crebre fortiter sed parum profunde punctato, elytris basi fortius apicem versus leviter transversim rugosis, subtiliter griseo-pubescentibus, magis solito angustatis, femoribus parum clavatis.* — Long. 11 mill.

Keiner der bekannten Arten unmittelbar verwandt, durch die Bildung des wenig kurzen, an den Seiten sanft gerundeten, nicht eckig erweiterten Halssch. dem *femorale* sich annähernd, ebenso grofs, in den Schultern kaum schmäler, aber nach hinten sehr deutlich verengt, Fühler nicht ganz von Körperlänge, die Proportionen der einzelnen Glieder wie bei *Call. macropus*, doch sind dieselben nicht an der Spitze deutlich verdickt, weniger zart, kräftiger. Der Kopf ist oben dicht und fein runzlig punktirt, ohne Glanz, hinten mit einer feinen Längslinie. Die Punkte des Thorax sind ziemlich grofs, aber nicht tief, die Oberseite schwach glänzend. Das Scutellum ist kürzer, kleiner als bei *macropus*, nach hinten deutlich verengt, die Fld. sind vorn ziemlich stark, hinten schwach runzlig punktirt, matt, durch eine greise Pubescenz hier und da mit grauem Schimmer; Schenkel allmählig, nicht keulenförmig verdickt.

Ein wenig gut erhaltenes Ex. in meiner Sammlung.

7. *Oberea semirufa* Kraatz: *Rufa, antennis elytrisque nigris, his dense griseo-pubescentibus medio subcostatis, crebre fortiter subseriatim punctatis, punctis apicem versus evanescentibus.* — Long. 10 mill.

Kopf, Thorax, Schildchen, Unterseite, Beine einfarbig roth, Fühler schwarz, Fld. ähnlich dicht grau behaart wie *Euphorbiae*, längs der Nath dichter, noch kräftiger punktirt, namentlich zwei deutliche regelmäfsige Punktreihen innerhalb und eine aufserhalb der leicht gewölbten Mittelrippe der Flgd. Fühler wie bei den verwandten Arten, schwarz. Kopf und Thorax mäfsig dicht, ziemlich fein punktirt, letzterer mit fast glatter Mittellinie und einigen geglätte-

ten Stellen neben der Mitte und unweit der Hinterecken. Behaarung goldgelb. Schildchen röthlich, dicht goldgelb behaart. Die Flgd. sind dicht grau behaart, an der Nath noch etwas dichter, mehr gelblich.

8. *Phytoecia nivea* Kraatz: *Nigra, subtus, capite, thorace, maculis nonnullis glabris exceptis, dense niveo-pubescentibus, elytris rufo-testaceis, tenuiter nigro-marginatis, ad suturam leviter niveo-adspersis.* — Long. 12 mill.

Der *Phyt. vittipennis* Reiche [1]) (Ann. Fr. 1877. Bull. p. 141) aus dem Balkan nahe verwandt, aber merklich gröfser, die ganze Unterseite, Kopf und fast der ganze Thorax dicht schneeweifs behaart, die Fld. neben der Naht dünner weifslich pubescent. Fühler schwarz, so schlank wie bei den verwandten Arten gebaut. Kopf fast breiter als der Thorax, mit einer fein vertieften, durchgehenden Mittellinie. Thorax schmäler als die Fld., schlank, an den Seiten sanft gerundet, dicht weifs behaart, nur eine nierenförmige erhabene Makel jederseits nackt, glänzend schwarz. Scutellum dicht weifs behaart. Flgd. röthlich gelb, Naht und Seitenrand schwarz gesäumt, ein breiter Streif neben der Naht durch zarte weifsliche Behaarung greis angeflogen, die Punktreifen aufserhalb dieses Theiles kräftiger. Beine ebenfalls dicht weifs behaart, die Vorderschienen vor der Mitte etwas eingebogen (ob immer?), die Kniee röthlich gelb durchschimmernd.

Nur 1 Ex.

9. *Cryptocephalus rufus* Kraatz: *Rufus, minus nitidus, pectore abdomineque nigris, griseo-pubescentibus, thorace crebre distinctius punctato utrinque pone medium latera versus puncto nigro, elytris punctis* 4 (2, 2) *oblique positis.* — Long. 5 mill.

Var. *tota rufa.*

Von der Gröfse des *hypochoeridis*, der Thorax aber schmäler, nach vorn sehr deutlich verengt, die Fld. deutlich nach hinten, so dafs der Käfer nicht gleich breit, sondern nach hinten etwas verbreitert erscheint. Kopf dicht und deutlich punktirt, in der Mitte leicht der Länge nach vertieft. Thorax dicht und kräftig punktirt, Punkte länglich, jederseits hinter der Mitte mit einem schwarzen Punkt. Flgd. weniger dicht schwach lederartig gerunzelt, da-

---

[1]) Sollte von mir als *bivittis* beschrieben werden, unter welchem Namen ich sie meinen Bekannten, auch H. Reiche, mitgetheilt hatte.

her nur mit leichtem Glanz, jede mit 4 schwarzen, kleinen Punkten, von denen je 2 eine Schräglinie bilden, der vorderste Schulterpunkt ist; das zweite Punktpaar steht fast in der Mitte der Flgd. fast genau hinter der vorderen, etwas mehr nach innen. Unterseite dicht greis behaart. Beine und Fühler röthlich.

2 Ex., eins in der v. Heyden'schen Sammlung.

10. *Galeruca Margelanica* Kraatz: *Obovata, minus lata, picea, thorace elytrisque piceo-subrufis, capite crebre inaequaliter punctato, fronte fere laevigata, thorace valde transverso, angulis post. valde obtusis, subrotundatis, anticis subrectis, lateribus pone medium leviter sinuatis, supra crebre rugoso-punctato, elytris lineis 2 dorsalibus humeralique elevatis, interstitiis sublineatis, crebre haud fortiter rugoso punctatis, nitidulis.* — Long. 10 mill.

Eine nahe Verwandte der *silphoides* [1]), ist jedoch gröfser, namentlich breiter, aber durch die pechbraune Farbe wenig ähnlich, in der Gestalt des Thorax und der Bildung der Rippen auf den Flgd. nahe stehend. Fühler ähnlich, etwas kräftiger, Kopf nicht glatt, hinten deutlich punktirt, nur die Stirnschwielen geglättet. Gestalt und Eindrücke des Thorax fast ganz wie bei *silphoides*, nur ist der Vorderrand nicht schwielig verdickt und nicht aufgeworfen, auch nicht glatt, sondern punktirt; die Mitte ist mehr rinnenartig als linienförmig vertieft, die Punktirung ist ziemlich dicht, etwas runzelig, nach der Mitte kräftiger. Lage der Rippen auf den Fld. ähnlich wie bei *silphoides*, die Schulterrippe die kräftigste, zwischen ihr und der äufseren Dorsalrippe liegt eine dritte Dorsalrippe, welche aber viel schwächer als die beiden anderen und nicht zu rechnen ist; zwischen je zwei dieser Rippen tritt eine secundäre schwach bemerkbar hervor, Punktirung ähnlich dicht, stark und runzelig wie bei *silphoides*, Glanz der Fld. etwas schwächer. Abdomen und Beine tief schwarz.

Ein Weibchen in v. Heyden's Sammlung.

11. *Meloë curticollis* Kraatz: *Supra nigro-subaenea, antennis simplicibus, capite thoraceque valde transverso crebre fortius punctatis, hoc basi emarginato angulis posticis valde rotundatis, elytris thorace plus quadruplo longioribus, abdomine pedibusque cyanescentibus.* — Long. 13—18 mill.

Dem *Meloë scabriusculus* zunächst verwandt, oben jedoch

---

[1]) und zwar der stärker gerippten caucasischen Form.

schwärzlich erzfarben, Kopf und Halsschild stärker, dicht punktirt, Flgd. mehr als 4 Mal so lang als das Halsschild, gröber runzlig. Fühler ganz ähnlich wie bei der genannten Art, Kopf kräftig etwas unregelmäfsig dicht punktirt (bei *scabriusculus* fast weitläufig), ebenso der Thorax; Fld. merklich länger und gröber gerunzelt, Hinterleib und Beine mit bläulichem Schimmer.

Bei *brevicollis* ist die Punktirung viel feiner und die Fld. sind viel kürzer.

Einige Ex.

12. *Tachypus abnormicollis* Heyden. *Aeneus, elytris perparum viridi-nebulosis; oculis valde prominulis, capite latioribus; capite thoraceque fortiter dense rugoso-punctatis, interstitiis lucidis (capite in T. flavipedi opaco minus fortiter punctato); thorace cordato, ante medium angulatim producto, angulo ipso acuto, disco medio fortiter canaliculato, canaliculo antice postice magis profundo, basi anticeque integro, angulis posticis rectis, seto nullo, angulo ipso dente minuto extrorsum prorecto, ante angulos foveolatim impresso, disco utrinque leviter unifoveolato.*

Elytris oblongo-ovalibus, singulo impressionibus duabus profundis lucidis impunctatis, plagis nonnullis lucidis, quarum latera fortiter punctata, interstitiis plagarum punctis magis minutis densioribus perparum virido-tinctis; sutura postice plana.

Palpis, antennis pedibusque flavis, tarsorum articulis apice viridibus.

Tachypo angulicolli Solsky (Bull. Acad. Pet. v. 1863. p. 263) Amurensi valde affinis, sed palpis, antennis pedibusque flavis (in angulic. viridi-aeneis, tibiis antennarumque articulis 2, 3, 4 basi testaceis), elytrisque non subtilissime transversim strigulosis diversus.

Ein ♂ in der Sammlung des Dr. Kraatz.